

## Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1009 Lückenpflanzung Allee

### Lage, Bestand und Größe der Maßnahme:

- südlich von Klein-Ziethen und Neu-Schwante; südlich der Perwenitzer Chaussee (K6526)
- lückige Allee aus Rot-Esche, auf der nördlichen Seite bereits Linde zwischengepflanzt
- mehrere Lücken zwischen km 4.22 und 5.94

### Entwicklungsziel:

- Erhalt und Entwicklung der Allee

### Planung:

- Lückenpflanzung in die bestehende Allee
- 10 Hochstämme

### Vorbereitung der Fläche:

- Aufwuchs der Pflanzfläche entfernen
- Vegetationsfläche vorbereiten; Boden lockern, ggf. anfallenden Abfall sowie Feld- und Lesesteine ablesen (Lesesteine können als Haufen auf der Fläche verbleiben)
- In den Bereichen, wo die südlich angrenzende Hecke sehr hoch ist, erfolgt ein Rückschnitt bzw. auf den Stock setzen, damit die Neupflanzung gute Lichtbedingungen hat, um sich zu etablieren. (Rückschnitt gem. §39 BNatSchG in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar)

### Pflanzmaterial/-abstände:

Art	Anzahl	Gütebestimmung
Winterlinde ( <i>Tilia cordata</i> )	10	Hochstämme 3xv, mB, StU 12-14 cm

### Pflanzenabstand:

- Pflanzabstand zwischen den Hochstämmen und zu den bestehenden Bäumen ca. 8,00 m
- Abstand zur Kreisstraße (Fahrbahnkante) 2,50 m

### Sicherung:

- Drahtgeflecht um Wurzelballen als Wühlmasschutz
- Rindenmulchung pro Hochstamm 15 cm Schichtdicke
- Sicherung der Hochstämme mit Dreibockverankerung, Verwendung von Baumgurten
- Stammschutzfarbe als Verdunstungsschutz und zum Schutz vor Frost und Sonneneinstrahlung
- Manschette / Drahtmanschette o. ä. als Fegeschutz

### Ausführung:

- Frühjahrs- bzw. Herbstpflanzung bei frostfreien Bedingungen
- Pflanzung fachgerecht in Mulden
- Pflanzlöcher in ca. zweifacher Größe des Pflanzballens
- Verwendung von Baumdünger, Austauschboden und ggf. Wasserspeichergranulat
- Wässerung der Pflanzlöcher, gründliche Einschlammung nach dem Pflanzen

### Fertigstellungspflege:

- Dauer: 1 Jahr
- Freihalten der Pflanzlöcher zwischen Juli und August
- Nachpflanzungen ggf. in Herbstpflanzung
- Wässerung mindestens 10 x jährlich und je nach Bedarf (100 l / Pflanze)
- Kontrolle der Baumverankerung
- Behandlung gegen Stammschädlinge

**Entwicklungspflege:**

- Dauer: 2 Jahre
- Freihalten der Pflanzlöcher zwischen Juli und August
- Nachpflanzungen ggf. in Herbstpflanzung
- Wässerung im 1. und 2. Entwicklungspflegejahr mindestens 10 x jährlich und je nach Bedarf
- Kontrolle der Baumverankerung
- Bei Bedarf nachmulchen
- Behandlung gegen Stammschädlinge

**Unterhaltungspflege:**

- Die Gehölze gehen nach der Endabnahme in das Eigentum des Landkreises über, dieser trägt dann die allgemeine Gefahr, die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhaltungslast.

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriff- und Kompensationsflächen-Informationen-System (EKIS)